



Unterlangenegger Gemeindepost

Oktober 2008 / Nr. 59

Herausgeberin:
Gemeineschreiberei
3614 Unterlangenegg

Liebe Unterlangeneggerinnen, liebe Unterlangenegger

An der nächsten **Gemeindeversammlung** vom **Mittwoch, 3. Dezember 2008** werden zahlreiche Wahlen stattfinden:

- a) zwei Mitglieder des *Gemeinderates* (Dummermuth Anna ist wiederwählbar, Dähler Markus hat demissioniert)
- b) drei Mitglieder der *Baukommission* (Gfeller Jakob ist wiederwählbar, Kunz Bernhard und Lehmann Markus haben demissioniert)
- c) zwei Mitglieder der *Forstkommission* (Blaser Daniel und Häfliger Ulrich sind wiederwählbar)
- d) ein Mitglied der *Rechnungsprüfungskommission* (Meyer Anna Katharina scheidet infolge Amtszeitbeschränkung aus)
- e) ein Mitglied der *Schulkommission* (Hofmann Fehr Therese hat demissioniert)
- f) drei Mitglieder der *Steuerkommission* (Graf Michael, Kupferschmied Bruno und Schneider Friedrich sind wiederwählbar)

Vermutlich haben Sie sich bereits über eventuelle Nachfolger/innen Gedanken gemacht. Allfällige **Wahlvorschläge** sind bis **03. November 2008** bei der Gemeineschreiberei einzureichen.

Vorzuschlagen sind nur Personen, welche eine Wahl gegebenenfalls auch annehmen werden. Deshalb sind die Wahlvorschläge mit den Betroffenen vorher abzusprechen.

Alle bei der Gemeineschreiberei rechtzeitig eingelangten Wahlvorschläge werden in der November-Gemeindepost bekannt gemacht. Dort erscheint auch die ausführliche Traktandenliste, zusätzlich zur öffentlichen Publikation im Thuner Amtsanzeiger vom 23. und 30. Oktober 2008.

Der Gemeinderat hat...

- beschlossen, die Realschüler aus den Gemeinden Eriz und Fahrni gegen Entrichtung eines Schulgeldes aufzunehmen. Die Änderung im Anhang zum Organisationsreglement (Schulkommission) muss an der nächsten Gemeindeversammlung noch genehmigt werden.
 - die Übernahme der bestehenden Turnhalle auf Grund der hohen Folgekosten und anstehenden Sanierungsmassnahmen mit Bedauern abgelehnt.
 - beschlossen, mit der CSD Ingenieure und Geologen AG einen Vertrag für den Überwachungsauftrag auszuarbeiten zwecks der Rutsch-Überwachung im Gebiet Hirschigraben (Horben).
 - beschlossen, bei BKW-Stromrechnungen nicht auf die Gemeindeabgabe zu verzichten.
 - für den Jugendtreff Schwarzenegg eine Reduzierung der Unterhaltskosten um Fr. 500.00, eine Kostenübernahme der Heizungsanschaffung und ein Antrag für einen Spezialanlass im Herbst/Frühjahr 08/09 einmalig genehmigt. Ein Gesuch zur einmaligen gleichzeitigen Benützung der Turnhalle und Zivilschutzanlage wurde vorerst abgewiesen.
 - dem Kanton den Bau eines Kreisels im Kreuzweg noch einmal in Erinnerung gerufen.
 - Entwurfspläne zur Naturgefahrenkarte von Unterlangenegg genehmigt.
 - für die Ausrichtung der Kinderzulagen an das Gemeindepersonal die Anmeldung beim Verein für Sozialversicherungsfragen von öffentlichen Institutionen des Kantons Bern, ÖKB, beschlossen.
 - den Austritt aus der Mütter- und Väterberatung Amt Thun beschlossen, da die Gemeinde nicht mehr der Trägerschaft angehört weil alle 26 Trägerschaften zu einem Verein fusioniert wurden.
 - für den Feuerwehrmagazin-Neubau einen Nachkredit in der Höhe von Fr. 25'000.00 gesprochen.
 - beschlossen, den Verein Thuner Ferienpass für 5 weitere Jahre finanziell zu unterstützen.
-

Jungbürgerinnen und Jungbürger (Jahrgang 1990)

Burri Helene, Pfarrhaus
Dähler Sandra, Allmend
Fahrni Gabriel, Ried
Fehr Manuela, Kreuzweg
Furrer Janick, Ried
Gerber Kevin, Hinterzäunen
Gyger Dominik, Bachgraben
Hertig Martin, Allmend

Mühlethaler Sandro, Bachgraben
Reusser Roland, Moos
Santschi Beat, Hänni
Stucki Regina, Allmend
Wüthrich Denise, Egg
Wüthrich Nadja, Egg
Wüthrich Sandra, Aebrnit

Unsere Fehlschläge sind lehrreicher als unsere Erfolge. (Henry Ford 1863-1947)
Vielleicht gibt es schönere Zeiten; aber diese ist die unsere. (Jean-Paul Sartre, frz. Schriftsteller 1905-1980)

Holzfeuerungskontrolle ab 1. Januar 2009



Im Kanton Bern werden jedes Jahr 3'500 bis 7'000 Tonnen brennbare Abfälle illegal entsorgt, zu einem grossen Teil in privaten Holzfeuerungen. So gelangen hoch giftige Stoffe wie Dioxine oder Furane in die Luft. In Kehrrechtverbrennungsanlagen werden diese in Filtern zurückgehalten. Oft sind sich die Betreiberinnen und Betreiber gar nicht im Klaren darüber, welche Umweltbelastungen sie damit verursachen. Allgemeine Informationen und Appelle haben nicht die erwünschten Verbesserungen gebracht, deshalb werden zusätzliche Kontrollen eingeführt. Anlässlich der Reinigung überprüfen die Kaminfegerinnen und Kaminfeger Asche, Verbrennungsrückstände und das Holz. So entstehen für die Hauseigentümer im Normalfall nur geringe Kosten. Nach dem Verursacherprinzip werden Ihnen Gebühren auferlegt, welche entsprechend höher ausfallen, wenn die Kontrollen Mängel aufzeigen. Die neuen Vorschriften basieren auf der Lufthygieneverordnung, die der Regierungsrat total revidiert hat. Sie sind seit 1. September 2008 in Kraft.

Der Kaminfeger kontrolliert neu anlässlich jeder Reinigung Asche und Holz.

- Kontrolle in Ordnung → Kosten von Fr. 10.– (Kontrollgebühr).
- Kontrolle mangelhaft → Kosten von Fr. 30.–; Orientierung des Kunden, Notiz in Russkontrolle und Arbeitsrapport (Quittung) über Beanstandung.
- Kontrolle erneut mangelhaft → Kosten von Fr. 60.–; Rapport, Meldung an Gemeinde und ev. Aschenprobe (keine Analyse)

In Holzfeuerungen darf nur naturbelassenes Stückholz wie Scheiter aus trockenem Nadel- oder Laubholz verbrannt werden. Erlaubt sind auch bindemittelfreie Briketts aus naturbelassenem Holz oder Pellets.

Kein Brennstoff für Holzfeuerungen sind Zeitungen, Karton, Holz von Paletten und Kisten oder Altholz von Möbeln und aus Gebäuderenovationen.

Wie sind solche Abfälle zu entsorgen?

- Zeitungen ⇒ Altpapiersammlung (nächste Sammlung: 28.10.2008)
- Karton ⇒ Kartonsammlung (nächste Sammlung: 28.10.2008)
- Naturbelassenes Restholz ⇒ Messpflichtige Restholzfeuerung (z. B. Schreinerei)
- Möbel, Abbruchholz ⇒ Altholzverbrennungsanlage oder Kehrrechtverbrennungsanlage

Neben dem Holz ist auch der richtige Betrieb, insbesondere das Anfeuern von grosser Wichtigkeit für einen sauberen Betrieb der Holzfeuerung. Informieren Sie sich unter www.holzenergie.ch oder fragen Sie Ihren Kaminfeger.

Witz "Frau Bergmann", sagt die Nachbarin ganz aufgebracht, "Ihre Katze hat heute Morgen unseren Wellensittich gefressen!"
"Oh, das ist gut, dass Sie mir das sagen! Dann kriegt sie heute nämlich nichts mehr!"

Die nächste ausführlichere Gemeindepost erscheint anfangs November. Allfällige Beiträge lassen Sie bitte bis spätestens 03. November der Gemeindeschreiberei zukommen. Besten Dank!